

Wachkoma und Heimbeatmung beim Symposium in Brilon

Seit vier Jahren veranstaltet das Pflegefachzentrum Haus Oase der Christophorus Seniorenresidenzen GmbH in Brilon ein Pflegefachsymposium mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten, das regelmäßig Interessierte, Angehörige von Betroffenen und Fachpersonal aus nah und fern anzieht. Leistungsschwerpunkte im Haus Oase sind die Intensivpflege und Langzeitbeatmung von Menschen in der Phase F der neurologischen Rehabilitation.

Auch in diesem Jahr nahmen wieder rund 300 Teilnehmer die Reise ins verregnete Sauerland auf sich, um sich über Neuerungen und Entwicklungen zum Thema „Therapie, Pflege und Umgang mit Menschen im Wachkoma“ zu informieren.

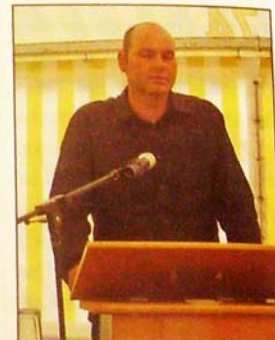
Dem Einrichtungsleiter Dirk Reining war es wieder einmal gelungen, fachkompetente Redner für das Symposium zu engagieren. Durch das straffe Tagesprogramm führte als Moderator Marcello Ciarrettino, Leiter des BaWiG-Institus Essen. Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Uwe Makschin und Dirk



Immer noch ein Tabu – „Sexualität bei Patienten im Wachkoma“: Marcello Ciarrettino und Rebecca Wilhelmi forderten den offenen Umgang mit diesem emotional geladenen Thema.

Reining wies sogleich Hans-Peter Knips, Schirmherr der Veranstaltung und Landesbeauftragter des bpa (Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.) in

einem Impulsreferat eindringlich auf die Notwendigkeit von Spezialpflegeeinrichtungen hinsichtlich Aufgabenstellung und der damit verbundenen Problematik hin.



Der Leiter des Haus Oase Dirk Reining konnte rund 300 Gäste zum 4. Briloner Pflegefachsymposium begrüßen.

F.O.T.T., Musiktherapie und Basale Stimulation

Die Vortragsreihe eröffnete Ricki Müller-Busch, Logopädin und Ins-

Für Kinder & Erwachsene

RULATEX
Bekleidungs GmbH
Gottfried-Stammler-Str. 12
D-91220 Schnaittach
info@renato.de



RENATO
www.renato.de
by RULATEX

Telefonischen
Service & Beratung
Tel. 09153 - 4566
Mo - DO 8 - 17 Uhr,
FR 8 -13 Uhr

Der nächste Winter kommt bestimmt...

truktorin am Unfallkrankenhaus Berlin, mit dem Thema „Atmung und Schlucken sichern und koordinieren. Sie wies unter anderem auf die Wichtigkeit des Einfühlens in die Situation des Patienten hin. Im Vortrag von Dr. Ansgar Herkenrath, Diplom-Musiktherapeut im Haus Königsborn in Unna, über die Musiktherapie als Begegnungsmöglichkeit mit Menschen im Wachkoma gelang es – auch durch viele Filmaufnahmen aus der Praxis – die Wirkungsweise der Arbeit mit dem Medium Musik zu verdeutlichen. Auf welche Weise die

Wilhelmi, Pflegeexpertin für Menschen im Wachkoma, vermittelten anhand eines Fallbeispiels, wie wichtig der offene Umgang mit dem Thema Sexualität auch in der Arbeit mit Wachkoma-Patienten ist. Den Fokus auf ein weniger emotionales Thema legte zum Abschluss des Tages Dr. Günter Freudenberg von der Firma Heinen und Löwenstein. Der Schlafmediziner referierte über die optimale Einstellung von Beatmungsgeräten im außerklinischen Bereich, sowie über Möglichkeiten der Heimbeatmung.



Die interessante Themenauswahl fesselte die Teilnehmer des Briloner Pflegefachsymposiums.

Basale Stimulation hilfreich und fördernd in den alltäglichen Ablauf der Pflege integriert werden kann, schilderte anschließend Peter Nydahl, Buchautor und Kursleiter für Basale Stimulation in der Pflege.

Sexualität – ein wichtiges Thema

Interesse zeigten viele Besucher am Stand der Tiergestützten Therapie und dem Thema Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie.

„Soziale Wahrnehmung am Beispiel Wachkoma und Sexualität“ bewegte den Großteil der Teilnehmer, auch wenn es für viele immer noch ein Tabuthema ist. Marcello Ciarretino und Rebecca

Das große Interesse an der Veranstaltung zeigt wieder, wie hoch das Bedürfnis nach mehr Informationen und Austausch im Bereich Wachkoma ist und es bleibt die Erkenntnis: Auch im nächsten Jahr wird es wieder ein Fachsymposium im Haus Oase geben.

kontakt

Christophorus Seniorenresidenzen GmbH
 Haus Oase
 Dirk Reining
 Gudenhagener Allee 1a
 59929 Brilon
 ☎ 02961/986-0
 📠 02961/986-222
 dirk.reining@christophorus-residenzen.de
 www.christophorus-residenzen.de

HASOMED
RehaCom® Computergestützte kognitive Therapie

Therapie von Hirnleistungsstörungen mit System!

- Aufmerksamkeits-, Konzentrations-, Gedächtnis- oder Sehstörungen: Training zuhause mit RehaCom
- Intensives tägliches Training unter Anleitung und Betreuung ihres Therapeuten
- Therapeutensuche www.rehacom.de

NEUE VERSION ab 1. Quartal 2011

Erfahren Sie mehr über neue Entwicklungen, wir beraten Sie gern!
 Besuchen Sie uns auf der REHACARE 2010, Marktplatz Gehirn, Halle 3 Stand G 52.

Tel: 0391 / 610 76 50
 Mail: info@rehacom.de

HASOMED
Hard- und Software für die Medizin



Ausflug auf den Wilhelmsburger Wochenmarkt

PFLEGEN UND WOHNEN
 Damit das Leben weitergehen kann

PFLEGEN UND WOHNEN ist seit vielen Jahren der Hamburger Spezialist in der kompetenten und liebevollen Betreuung von Menschen im Wachkoma.

Die enge Zusammenarbeit mit den Angehörigen, feste Bezugspersonen in der Pflege und umfangreiche Therapieangebote stehen im Mittelpunkt des Konzepts.

Im lebendigen Wilhelmsburg stehen 30 Plätze zur Verfügung, im Neubau in Hamburg-Alsterdorf 55 Plätze in der modernen Dachetage mit großen Balkonen.

In Hamburgs Norden:
 PFLEGEN UND WOHNEN
 Am Alsterberg
 Maienweg 145
 22297 Hamburg
 Telefon (040) 20 22 - 39 00

In Hamburgs Süden:
 PFLEGEN UND WOHNEN
 Wilhelmsburg
 Hermann-Westphal-Str. 9
 21107 Hamburg
 Telefon (040) 20 22 - 42 35

www.pflegenundwohnen.de